

Ein lauffähiger Landrat. Der Landrat des Kreises ...

Ein vortrefflicher Landwirt. Anerkennung für ...

Kriegsleistung. Die Kriegszeitung ...

Aus aller Welt.

An die falsche Waise. Mitte Februar d. J. ...

Getanzen. Der seit längerer Zeit ...

Blattfresser in Polen. Ein Doppelständer ...

Die Kartoffelnot in England. Der 'Times' ...

Der Kohlenmangel in Italien. Nach zuverlässigen ...

Die Kohlenmangel in England. Der 'Times' ...

Geschichtskalender.

Sonnabend, 24. März, 1796. Karl Simmermann, ...

Lothales.

Jugendliche dürfen keine Wirtschaften besuchen! ...

Für Hausgenossen. Steuerding hat das Königl. ...

10-Pfennigstücke aus Zink. In der Donnerstag- ...

Provinz und Umgegend.

Polkau. Als ein uneheliches Dienstmädchen ...

Zwei Frauen von Bildung.

Novellen von G. Wiltmann.

28. Beste Adelheid hab ich dich denn gekränkt, ...

Denke auch an Deine Kinder, Adelheid! ...

Oben rechts, liebe Adelheid, wäre es mütterlich ...

Das ist Hammo! ...

kennt du nicht, liebe Franziska, denn du hast ...

Die Schritte entfernten sich, anstatt näher zu kommen.

Es ist wirklich Hammo, ...

Er spricht mit seinem Gatten, Adelheid und ...

Frau v. Königshausen schwieg mit veräusertem ...

14. Kapitel.

Die bereuete kehrte Frau Waltershausen aus ...

Seine Gattin berichtete ausführlich, ...

Dornburg a. S. Beim Kämmereikauf auf dem ...

Barby, 21. März. Als Beispiel dafür, daß in den ...

Hardubitz (Elbe), 22. März. 7 Personen ertranken.

Tauermünde 23. März. Einen qualvollen Tod ...



Unsere 'Marine' Zigarette 3pp. einschliesslich Kriegsaufschoß.

in sold ...

Das Andeuten seiner Gatten, die beiden Töchter ...

Diesen freundschaftlichen Gedanken mußte die Frau ...

Das ist Hammo! ...

Das ist Hammo! ...

Das ist Hammo! ...



Liebetübt und schmerzgemert erheben mir die traurige
Nachricht, daß unser innigstgeliebter, unvergeßlicher Sohn,
Bruder und Enkel, der Masketer

Fritz Huth

im Reserve-Inf.-Bat. Nr. 26, 3. Komp. im blühenden
Alter von 20 Jahren am 22. März an einer schweren
Lungenentzündung im Lazarett in Burg b. M. gestorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen

Friedrich Huth, s. St. i. Zell, nebst Frau,
Lehrer, Lucie Schulze als Braut
und allen Angehörigen.

Beerdigung am Montag, den 26. März nachmittags
3 Uhr in Böhko.

**Das Königliche Zollamt Gommern ver-
lege ich vom 26. März ab nach Knickstr. 2.
Stein,
Zolleinnehmer.**

Städtische Sparkasse zu Gommern.

Zeichnungen auf die

6. Kriegsanleihe

nehmen wir kostenlos entgegen. Um auch die kleinsten
Beträge der Anleihe zuzuführen, haben wir

Kriegs- Sparkarten

im Betrage von 2 Mark, 5 Mark und 10 Mark
beschafft, und empfehlen dieselben insbesondere
Schulen und Vereinen zur fleißigen Benutzung.

Vaterländischer Hilfsdienst.

Aufforderung der Kriegsamtsstelle Magdeburg zur freiwilligen
Meldung von Starkstrommonteuren gemäß § 7 Absatz 2 des Ge-
setzes über den vaterländischen Hilfsdienst.

Zur Verwendung bei einem Kriegsbetriebe im Bereiche des 4.
Armee-Korps werden hilfsdienstpflichtige, nicht mehr wehrpflichtige

Starkstrommonteure

gegen die berufsbüchliche Vergütung gesucht.
Personen, welche gemüßt und geeignet sind, solche Stellen zu
übernehmen, werden hiermit zur freiwilligen Meldung aufgefordert.
Die Meldung ist bei den Hilfsdienstämtern, welche in jedem
Kreise eingerichtet und bereits mehrfach in den Zeitungen bekannt
gegeben sind, einzureichen. Die Meldungen können auch bei der
Zentralauskunftsstelle der nicht gewerbetreibenden Arbeitnehmenden
Magdeburg, Regierungsstraße 28, Fernsp. Nr. 7807, eingereicht
werden. Wichtigste Meldung bei verschiedenen Hilfsdienstämtern
darf nicht erfolgen.

Magdeburg, den 23. März 1917

Der Vorstand der Kriegsamtsstelle.
Klamroth,
Mittehrer der Reserve.

Magdeburger Verein für Landwirtschaft
und landwirtschaftliches Maschinenwesen
Magdeburg, Kaiserstraße 86. — Telefon 1086.
Ausstellung u. Verkaufsstelle sämtlicher
landwirtschaftlicher Maschinen u. Bekanntschaftskarte.

Magdeburger Stadttheater.

Direktion: S. Vogeler.

Spielplan-Entwurf

Sonntag Nachmittag.

Der Wüstenei.

Sonntag Abend.

Die Meißnerfinger von Nürnberg.

Montag:

Der Tacthiff.

Dienstag:

Martha.

Mittwoch:

König Oedipus.

Donnerstag:

Tannhäuser.

Freitag:

Der Widerspänigen Zähmung.

Sonntag:

Alt-Heidelberg.

Sonntag Nachmittag.

Im weißen Rössl.

Mo. tag, den 26. d. März.

vormittags von 10 — 12 Uhr

Hindenburg-Abgabe

in der städtischen Verkaufsstelle Salzstraße 9.

Öffentliche Aufforderung

an die Hilfsdienstpflichtigen zur Meldung zum
vaterländischen Hilfsdienst.

Aufgrund der hiermit in Bezug genommener Bundesratsverord-
nung vom 1. März 1917 betreffend: Bestimmungen zur Ausführung
des § 7 des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst, wird
folgendes bestimmt:

1.
Alle nicht mehr landsturmpflichtigen, männlichen Deutschen, welche
in der Zeit nach dem 30. Juni 1857 und vor dem 1. Januar 1870
geboren sind und in Gommern ihren Wohnort haben, werden aufge-
fordert, sich persönlich oder schriftlich bei unterzeichneter Stelle in fol-
gender Weise zu melden:

a) die Hilfsdienstpflichtigen, die sich persönlich melden wollen, haben
sich zur Abgabe der für die Ausfüllung der Meldekarten erforder-
lichen Angaben auf dem Rathaus (Stabssekretariat)
und zwar die Jahrgänge 1857—1869

am 26. März vorm. 8—12 Uhr
und nachmittags von 2—6 Uhr

b) die Hilfsdienstpflichtigen, die sich schriftlich melden wollen, haben
bis zum 27. März 1917 die Meldekarte, die sie am 26. März
1917 auf dem Rathaus (Stabssekretariat) in Empfang nehmen
können, ordnungsmäßig auszufüllen und bis spätestens 28. März
1917 an den Magistrat einzuliefern.

2.
Von der Aufnahme in die Nachweisung der Hilfsdienstpflichtigen
und von der Meldepflicht sind ausgenommen:

1. die Personen, welche mindestens seit dem 1. März 1917 selbst-
ständig oder unselbstständig im Hauptberufe tätig sind;
2. in der öffentlichen Arbeiter- und Angestelltenversicherung,
3. als Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte oder Apotheker,
4. in der Landwirtschaft und Forstwirtschaft,
5. in der See- oder Binnen-Schifffahrt,
6. in der See- oder Binnenschifffahrt,
7. im Eisenbahnbetrieb, ein- oder auf Klein- und Straßenbahnen,
8. auf Werften,
9. in Berg- und Hüttenbetrieben,
10. in Pulver-, Sprengstoff-, Munitions- und Waffenfabrikation.

Von dem Rechte, noch weitere kriegswichtige Betriebe zu be-
zeichnen und die von ihnen beschäftigten Personen von der Aufnahme
in die Nachweisung der Hilfsdienstpflichtigen und von der Meldepflicht
auszunehmen, hat die Kriegsamtsstelle keinen Gebrauch gemacht.

b) Gibt ein hiernach von der Meldepflicht Befreiter seine Tätig-
keit auf oder wechselt er seine Beschäftigungsstelle, so hat er sich
spätestens am dritten darauffolgenden Werktag auf dem Rathaus
(Stabssekretariat) persönlich zu melden und die für die Ausfüllung
der Meldekarte erforderlichen Angaben zu machen. Die Meldung
hat am Wohnort, bei dessen Wechsel am neuen Wohnort, zu erfolgen.
Die kann auch schriftlich unter ordnungsmäßiger Ausfüllung der
vorgeschriebenen Karte, die an der dreifach oben bezeichneten Stelle in
Empfang genommen werden kann, spätestens am dritten darauffolgen-
den Werktag erfolgen.

Außerdem hat der Arbeitgeber, wenn ein bisher von der Melde-
pflicht Befreiter seine Tätigkeit bei ihm aufgibt, dies spätestens am
dritten darauffolgenden Werktag dem zuständigen Einberufungsaus-
schuß (in Burg) mitzuteilen. Bei Beschäftigungen im Reichs-, Staats-,
Gemeinde- oder Kirchengeld hat der unmittelbare Vorgesetzte die
Mitteilung zu machen.

b) Gibt ein in die Nachweisung der Hilfsdienstpflichtigen Aufge-
nommener seine bisherige Tätigkeit auf oder wechselt er seine Beschäfti-
gungsstelle oder seine Wohnung, so hat er dies spätestens am drit-
ten darauffolgenden Werktag dem zuständigen Einberufungsaus-
schuß (in Burg) mitzuteilen. Dabei ist seine neue Tätigkeit, Beschäftigung-
sstelle oder Wohnung anzugeben.

3.
Mit Geldstrafe bis zu drei Monaten oder mit Geldstrafe bis zu
sechshundert Mark wird bestraft, wer bei der Meldung wesentlich un-
wahre Angaben macht.

Mit Geldstrafe bis zu einhundertfünfzig Mark oder mit Haft
wird bestraft, wer die vorgeschriebenen Meldungen oder Mitteilungen
schuldhaft unterläßt.

Gommern, den 28. März 1917.

Der Magistrat.
Genting, Bürgermeister.

Älteres, zuverlässiges

Mädchen

für alles, für kleinen Willenshaushalt
nach einem Vorort Berlins, zum
1. April gesucht.

Off. an

Frau Margarete Proß,
Vogelung b. Gommern
Bez. Magdeburg

Anzeigen

in diesem Blatte.

haben stets Erfolg!

Husten, Atemnot,

Verfälschung

Schreibe allen Leidenden gerne um-
sonst, womit ich mich von meinem
schweren Lungenleiden selbst befreite.
Frau Küschner, Hannover,
Dierker, 40 Reichsmark erwünscht.

Persil
Diese selbsttätige Waschmittel für
Hauswäsche